



Gefahrensymbole und Warnzeichen begegnen uns im Unternehmensalltag überall. Von der Betriebsanweisung über die Etikettierung von Produkten bis hin zum Sicherheitsdatenblatt: Jeder Beschäftigte sollte über die Bedeutung der Kennzeichnungen genaustens Bescheid wissen. Nur dann können sich Angestellte korrekt verhalten und so vor Gefahren und Arbeitsunfällen schützen. Sicherheitszeichen finden dabei als Schilder, Aufkleber oder aufgemalte Kennzeichnungen Anwendung.

In unserem Factsheet geben wir einen Überblick über die wichtigsten Gefahren- und Warnsymbole im Unternehmen. Wir berücksichtigen dabei auch die GHS-Gefahrensymbole, welche für den täglichen Umgang mit Gefahrstoffen besonders bedeutsam sind.

GHS-Gefahrensymbole

Wenn Sie mit Gefahrstoffen arbeiten, dann kommen die GHS-Symbole zum Einsatz. Sie dienen der international einheitlichen Einstufung und Kennzeichnung von chemischen Produkten und Stoffen. Neben den GHS-Symbolen selbst müssen außerdem stets die zugehörigen Signalwörter „Gefahr“ und/oder „Achtung“ sowie die zutreffenden H- und P-Sätze angegeben werden.



GHS01
„Explodierende Bombe“



GHS02
„Flamme“



GHS03
„Flamme über Kreis“



GHS04
„Gasflasche“



GHS05
„Ätzwirkung“



GHS06
„Totenkopf mit gekreuzten Knochen“



GHS07
„Ausrufezeichen“



GHS08
„Gesundheitsgefahr“



GHS09
„Umwelt“



Übersicht wichtiger Gefahrensymbole und Warnzeichen

Warnzeichen

Bei Warnzeichen handelt es sich um Sicherheitszeichen, die vor einem Risiko oder einer Gefahrenstelle warnen. Sicherheitskennzeichen werden übrigens durch die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR A1.3) vorgeschrieben. Einheitliche Vorgaben macht zudem die ISO-Norm 7010.



W001
„Allgemeines Warnzeichen“



W002
„Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen“



W003
„Warnung vor radioaktiven Stoffen“



W004
„Warnung vor Laserstrahl“



W005
„Warnung vor nicht ionisierender Strahlung“



W006
„Warnung vor magnetischem Feld“



W007
„Warnung vor Hindernissen am Boden“



W008
„Warnung vor Absturzgefahr“



W009
„Warnung vor Biogefährdung“



W010
„Warnung vor niedriger Temperatur / Frost“



W011
„Warnung vor Rutschgefahr“



W012
„Warnung vor elektrischer Spannung“



W014
„Warnung vor Flurförderfahrzeugen“



W015
„Warnung vor schwebender Last“



W016
„Warnung vor giftigen Stoffen“



W017
„Warnung vor heißer Oberfläche“



W018
„Warnung vor automatischem Anlauf“



W019
„Warnung vor Quetschgefahr“



W021
„Warnung vor feuergefährlichen“



W023
„Warnung vor ätzenden Stoffen“



W024
„Warnung vor Handverletzungen“



W025
„Warnung vor gegenläufigen Rollen“



W026
„Warnung vor Gefahren durch das Aufladen von Batterien“



W027
„Warnung vor optischer Strahlung“



W028
„Warnung vor brandfördernden Stoffen“



W029
„Warnung für Gasflaschen“



D-W021
„Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre“



Weitere Sicherheitskennzeichen im Betrieb:

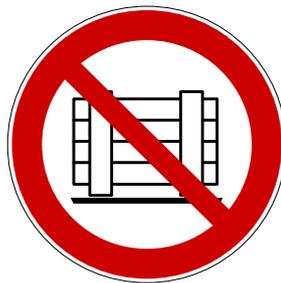
Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Verbots-, Gebots-, Rettungs- und Brandschutzzeichen. Nachfolgend einige Beispiele:

Verbotszeichen

Mit Verbotssymbolen werden Verhaltensweisen untersagt, durch die eine Gefahr entstehen kann. Darunter zählen neben Rauchverboten bspw. auch Verbote an Maschinen und Geräten.



P003
„Keine offene Flamme“



P023
„Abstellen oder Lagern verboten“

Gebotszeichen

Gebotszeichen schreiben ein bestimmtes Verhalten an der Arbeitsstelle vor. Sie umfassen Gebote zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) oder zu bestimmten Sicherheitsmaßnahmen.



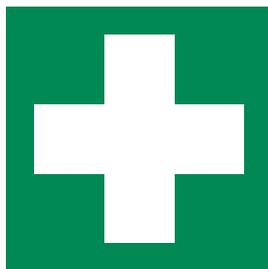
M010
„Schutzkleidung benutzen“



M022
„Hautschutzmittel benutzen“

Rettungszeichen

Rettungssymbole kennzeichnen Flucht- und Rettungswege, Notausgänge oder Erste-Hilfe-Einrichtungen, die für die Rettung von Personen wichtig sind.



E003
„Erste Hilfe“



E016
„Notausstieg mit Fluchtleiter“

Brandschutzzeichen

Standorte von Feuermelde- und Feuerlöscheinrichtungen sowie von Geräten zum Brandschutz werden durch Brandschutzzeichen gekennzeichnet.



F001
„Feuerlöscher“



F005
„Brandmelder“

Unser Tipp für Sie:

Besonders bei der Erstunterweisung im Unternehmen sollten Sie die Bedeutung der verschiedenen Gefahren- und Sicherheitssymbole ausführlich behandeln. Aber auch regelmäßige Auffrischungen in den Wiederholungsunterweisungen sind wichtig. Weiterführende Informationen finden Sie auch in unserem Blogbeitrag zum Thema GHS-Symbole: <https://www.domeba.de/blog/gefahrstoffmanagement/ghs-symbole/>.

Weiterführende Informationen:

BGHM (o. J.): Symbole für Kennzeichnungen und Betriebsanweisungen.

DGUV (2016): DGUV Information 211-04. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung.

Der Einfachheit und besseren Lesbarkeit halber wird im Text das generische Maskulinum verwendet – gemeint sind damit immer alle Geschlechter.